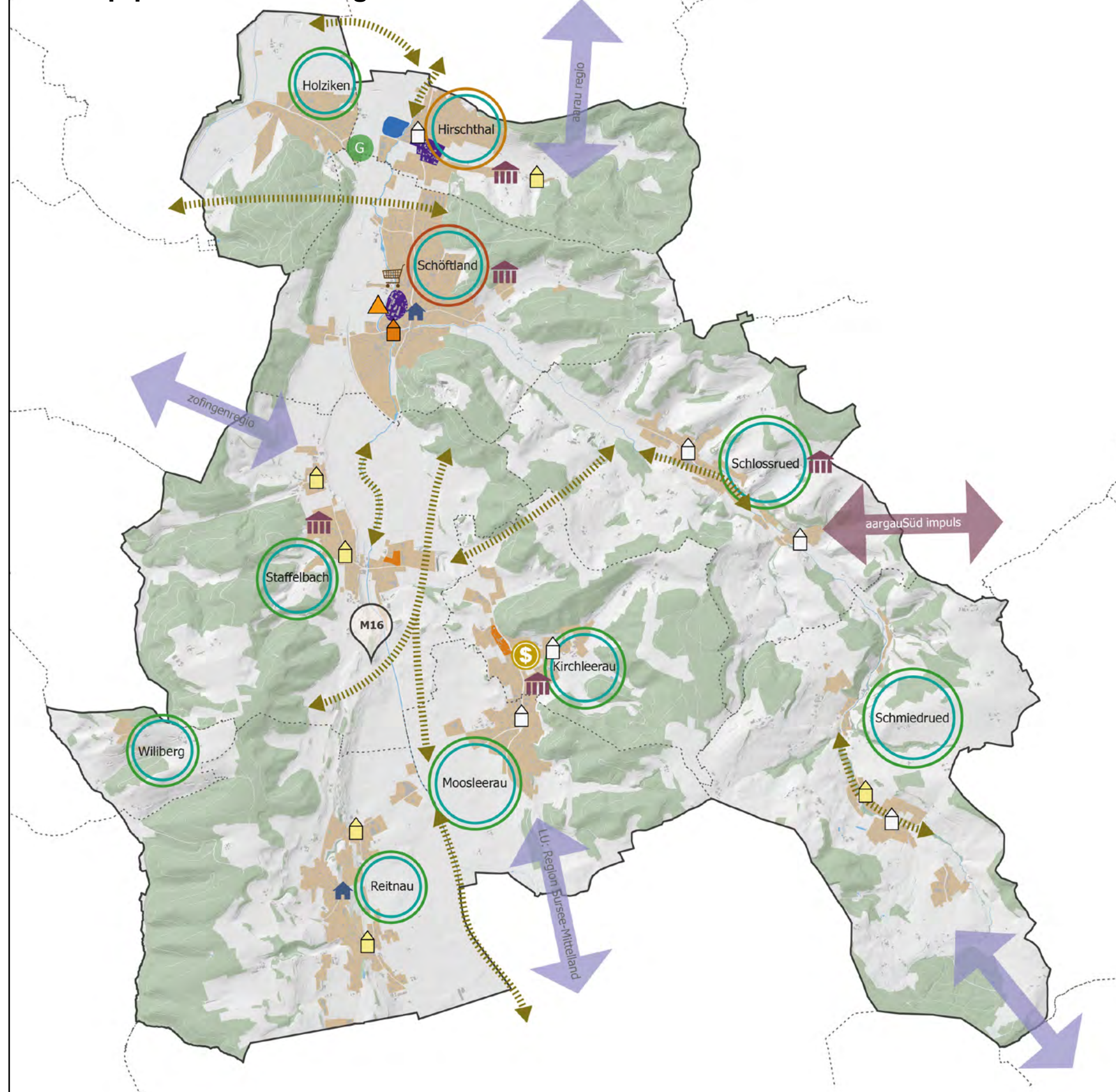


Erhalten, schützen	Aufwerten, Potenziale entwickeln	Orientierungsinhalt	Inhalt Lebensraum	Ziele Erläuterungen	Datenquelle, Datenstand Bemerkungen
Landschaft					
			Landschaft von nationaler Bedeutung BLN, Dekretsgebiet Hallwilsersee	Ziele gem. BLN-Beschrieb und Hallwilsersee-Schutzdekret umsetzen, insbesondere zur Natur- und Kulturlandschaft.	BAFU 1.4.17 / ARE, ALG 13.7.2023
			Landschaften von kant. Bedeutung LKB	Gebiete mit besonderer Eigenart, Vielfalt und Naturnähe oder weitgehend unzerschnittene Gebiete mit geringer Belastung des Landschaftsbildes durch Bauten und Anlagen erhalten.	gem. kant. Richtplan, ARE 23.11.2012
			Siedlungstrenngürtel	Kein Zusammenwachsen der Siedlungsgebiete. Multifunktionale Landwirtschaft für Nahrungsmittelproduktion, landschaftliche Aufwertungen, Biodiversitätsförderung, Naherholung.	gem. kant. Richtplan, ARE 15.9.2020
Naturschutz, Vernetzung					
			Naturschutzgebiete kant. Bedeutung im Kulturland NkB	NkBs und TWW erhalten und fachgerecht bewirtschaften, genügend Pufferzonen bereitstellen.	NkB: gem. kant. Richtplan, ARE 31.12.19 Smatsags-Gebiet: BAFU, 30.11.2012
			Naturschutzgebiete kant. Bedeutung im Wald NkB	Analog NkB Kulturland	gem. kant. Richtplan, ARE 31.12.2022
			Auen- und Schutzpark Kanton Aargau in der Region nicht vorkommend	Aufgrund einer Volksinitiative entstanden, umfasst über 1% der Kantonsfläche, bestehend aus mehreren Teilgebieten entlang den Flüssen. Auen dienen einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt als Lebensraum. Oft mit NkB überlagert.	gem. kant. Richtplan, ALG 19.3.2021
			Wildtierkorridore gem. Richtplan	Wildtierkorridore als Teil der ökologischen Infrastruktur sichern und aufwerten. Barrierenfreie Vernetzung der verschiedenen Populationen sicherstellen.	gem. kant. Richtplan, ARE 20.9.2011
			Wildtierkorridore Ausbreitungsachsen	Wildtierkorridore als Teil der ökologischen Infrastruktur sichern und aufwerten. Barrierenfreie Vernetzung der verschiedenen Populationen sicherstellen.	gem. ALG, 20.1.2023
			Amphibienvernetzung sehr hohe Bedeutung	Vernetzungslinien zwischen Laichgebieten und Landlebensräumen für Amphibien. Förderung von barrierefreien Trittsteinen mit Kleinstrukturen und Stillgewässern.	gem. LEP 16.5.2006, ALG
			Amphibienvernetzung hohe Bedeutung	Vernetzungslinien zwischen Laichgebieten und Landlebensräumen für Amphibien. Förderung von barrierefreien Trittsteinen mit Kleinstrukturen und Stillgewässern.	gem. LEP 16.5.2006, ALG
			Amphibienzugstellen	Amphibienzugstellen als Hindernisse auf Strassen oder Bahnliesen für Amphibienwanderungen. Diese Stellen sind durch Unterführungen oder Leitsysteme zu sanieren und zu bewirtschaften.	Amphibienwanderungen – Verkehrskonflikte: BAFU 28.1.2021 Amphibienwanderung mit Konflikten BAFU: wms geadmin, abgerufen August 2024
			Amphibienlaichgebiet von nat. Bedeutung (IANB) Amphibienlaichgebiet mit bes. Bedeutung für die Region (gem. Rückmeldungen Region)	Laichgebiete mit genügend grosser Umgebungszone schützen und aufwerten. Prioritäre Arten: Laubfrosch, Kreuz- und Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Kamm- und Teichmolch.	Amphibien ortsfeste Objekte BAFU: wms geadmin, abgerufen August 2024
			Trockenbiotopvernetzung entlang Verkehrsträger zu überprüfen	Vernetzungslinien entlang Bahnliesenböschungen für trockene Magerwiesen. Bewirtschaftung als Magerwiesen, ohne Mulchereinsatz. Neophytenbekämpfung. Trittsteinen mit Kleinstrukturen fördern.	gem. LEP 16.5.2006, ALG
Gewässer					
			Fließgewässer: wenig beeinträchtigt-natürlich	Freihalten von Verbauungen, Gewässerraum extensiv bewirtschaften.	Ökomorphologie Fließgewässer, ALG 1.7.2025
			Fließgewässer: stark beeinträchtigt-naturfremd	Bachsohle aufwerten, Uferbereich natürlich gestalten, Gewässerraum extensiv bewirtschaften.	Ökomorphologie Fließgewässer, ALG 1.7.2025
			Fließgewässer: eingedolt	Fließgewässer ausdolen, Gewässerraum extensiv bewirtschaften. Bäche, die entgegen dem Karteneintrag bereits geöffnet wurden, werden periodisch in den agis-Karten nachgeführt (um Rückmeldungen wird gebeten).	Ökomorphologie Fließgewässer, ALG 1.7.2025
siehe Gemeindegrenze	siehe Gemeindegrenze		Weiler, Stillgewässer	Verlandung verhindern. Regelmässige Pflege gewährleisten. Umgebungszone extensiv bewirtschaften.	Ökomorphologie Fließgewässer, ALG 1.7.2025
Erholung, Kultur					
			kantonale Wanderwege	Aufwerten mit wegbegleitenden Massnahmen wie Naturbelag, schattenspendende Bäume pflanzen, Hecken und Kleinstrukturen fördern, Wegränder als artenreichen Extensivstreifen ausgestalten.	ARE 31.12.2022
			kantonale Radrouten, Velonetz	Aufwerten mit wegbegleitenden Massnahmen wie Naturbelag, schattenspendende Bäume pflanzen, Hecken und Kleinstrukturen fördern, Wegränder als artenreichen Extensivstreifen ausgestalten.	ARE 31.7.2023
	generell		Ausflugsziele Aussichtspunkte Picknickplätze	Natur- und landschaftsverträgliche Tourismusangebote entwickeln und naturnah gestalten.	
siehe Gemeindegrenze			Inventar der Ortsbilder der Schweiz ISOS	erhalten und via Bau- und Nutzungsordnung schützen.	ARE 17.11.2025
siehe Gemeindegrenze			Kulturdenkmäler	erhalten und via Bau- und Nutzungsordnung schützen.	ARE 11.5.2026

Regionales Entwicklungskonzept Region Suhrental und Ruedertal, 24.11.2021, Konzeptplan Teil Siedlung und Landschaft (Erstellung durch suissepian Ingenieure AG)



Bestand neu

- Zentrumsentwicklung
- Sichtungsbereich
- Regionale Arbeitszone
- Wohnschwerpunkt
- Standort für Gewächshäuser
- Ortsbilder von nationaler/ regionaler/ lokaler Bedeutung
- überregionale Zusammenarbeit aargausüd impuls weitere Regionen
- Wildtierkorridor und Amphibienverbände
- Massnahmen
- Gemeindegrenzen

Raumtypen und Funktionen der Gemeinden

- Ländlicher Entwicklungsraum
- Ländliches Zentrum
- Ländliche Entwicklungsachse
- Kernraum Landschaftsentwicklung
- Kultur
- Standort für Oberstufenschulhaus
- Versorgungszentrum
- Bank Leerau

Typische Ackerlandschaft mit Brachen in der Talebene (Foto: Vogelwarte Sempach)

Biodiversitätshotspot Graströchi (R. Hill)

Kleinstrukturierte Landschaft in Schmiedrued

Lebensadern: Uerke, Ruederchen, Suhre

Grubenbiotope und naturnahe Wilder